

Die Gräber von ausländischen Kindern auf dem Friedhof in Seth (Kreis Segeberg)

von Uwe Fentsahm (Brügge)

Die Kriegsgräberanlage auf dem Friedhof in Seth erinnert an fünf Personen: **Marie Bilska** (20.7.1914 – 21.4.1945), **Bronislawa Lenartowska** (8.11.1904 – 21.4.1945), **Josef Lenartowska** (16.3.1931 – 21.4.1945), **Stefan Lenartowska** (26.6.1932 – 21.4.1945) und **Theresia Lenartowska** (26.3.1935 – 21.4.1945). Es handelt sich um zwei Frauen (im Alter von 30 und 40 Jahren) und um drei Kinder (im Alter von 14, 12 und 10 Jahren). Sie sind alle am 21. April 1945 durch einen alliierten Bombenangriff auf das Dorf Seth ums Leben gekommen.

Nachdem der Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge 1947 seine Arbeit wieder aufgenommen hatte, sind alle fünf Personen als „Fremdarbeiter (FrAr)“ aufgelistet worden. Die offizielle Anerkennung der Gräber der beiden Frauen als Kriegsgräber war dabei kein Problem. Aber die Kindergräber fanden zunächst keine Anerkennung als Kriegsgräber (siehe roter Stempel „kein Kriegsgrab“):¹

Kriegsgräberkartei des Landesverbands Schleswig-Holstein
(namentliche Friedhofsliste)

Ort: **Seth** Kreis: **Segeberg** Fam. Nr.: **13**
Name: **Seth** Gesamtzahl der Kriegsgräber: **5**

Veltkrieg: ☒ II. Weltkrieg: ☒ Deutsche Wehrmacht: ☒
Wehrmacht: ☒ Bombenopfer: ☒ Flüchtlingsopfer: ☒
KZ-Opfer: ☒ Ausländ. KZ-Opfer: ☒ Fremdarbeiter: **5**
Tote mit EM: ☒ Unbekannte: ☒ Sammelgräber: ☒ **Kein Kriegsgrab**

Grab-Nr.	Toten- gruppe	Nat.	N a m e, Vorname	Geb.-Datum	Tod.-Datum
1	FrAr	Pol	Bilska, Marie (S)	20.7.14	21.4.45 1954
1	"	"	Lenartowsky, Bronislawa (S)	8.11.04	21.4.45 1954
1	"	"	Lenartowsky, Josef (S)	16.3.31	21.4.45 1954
1	"	"	Lenartowsky, Stefan (S)	26.6.32	21.4.45 1954
1	"	"	Lenartowska, Theresia (S)	26.3.35	21.4.45 1954

[Archiv des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge in Heikendorf]

Das änderte sich 1954, nachdem am 27. Mai 1952 das neue Kriegsgräbergesetz vom

Bundestag und vom Bundesrat verabschiedet worden war.² Hier heißt es in §1 (1) „Kriegsgräber im Sinne dieses Gesetzes sind, soweit sie in dem Anwendungsgebiet dieses Gesetzes liegen, die Gräber der deutschen und ausländischen Zivilpersonen, die **durch unmittelbare Kriegseinwirkungen** im zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren haben.“ Das war in Seth der Fall und deshalb wurden die Kindergräber jetzt auch offiziell als Kriegsgräber anerkannt. Am unteren Rand der obigen Liste ist handschriftlich vermerkt: Die Personen 3-5 seien „wieder anerkannt als direkter Kriegseinfluss“.

* 3-5 wieder anerkannt als direkter Kriegseinfluss 1954

Die einzelnen Karteikarten für die drei Kinder wurden ebenfalls entsprechend abgeändert:

Pole		1954	Suchkarte:
Kreis: Seg	Fdh. Nr. 13	VgNr.:	
Name: Lenartowski	Vorname: Josef		
Erk. M.:	Dienstgr.:		
letz. Fpnr.:	letz. Trpt.:		
Geb. Dat.: 16. 3. 31	Geb. Ort:		
Tod. Dat.: 21. 4. 45	Tod. Ort: Seth		
Begr. Ort: Seth	Fdh. Name: Seth		
Grabl. Block:	Reihe:	Grab: 1	Grabzeich.:
verwalt. durch: Gem.	Art d. Gr.: S		
umgebett. von/nach:	am:		
Angehörige:	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px; display: inline-block;">Kein Kriegsgrab</div> nicht anerkannt 4.4.57 durch Luftangriff getötet		

Pole

1954

Suchkarte:

Kreis: Seg Fdh. Nr. 13 VgNr.:

Name: Lenartowski^a Vorname: Stefan

Erk. M.: Dienstgr.:

letzt. Fpnr.: letzt. Trpt.:

Geb. Dat.: 26. 6. 32 Geb. Ort:

Tod. Dat.: 21. 4. 45 Tod. Ort: Seth

Begr. Ort: Seth Fdh. Name: Seth

Grabl. Block: Reihe: Grab: 1 Grabzeich.:

verwalt. durch: Gem. Art d. Gr.: S

umgebett. von/nach: am:

Angehörige:

~~Kein Kriegsgrab~~ wieder anerkannt 4.4.57

durch Luftangriff getötet

Polin

1954

Suchkarte:

Kreis: ~ Seg Fdh. Nr. 13 VgNr.:

Name: Lenartowska Vorname: Theresia

Erk. M.: Dienstgr.:

letzt. Fpnr.: letzt. Trpt.:

Geb. Dat.: 26. 3. 35 Geb. Ort:

Tod. Dat.: 21. 4. 45 Tod. Ort: Seth

Begr. Ort: Seth Fdh. Name: Seth

Grabl. Block: Reihe: Grab: 1 Grabzeich.:

verwalt. durch: Kir. Art d. Gr.: S

umgebett. von/nach: am:

Angehörige:

~~Kein Kriegsgrab~~ wieder anerkannt 4.4.57

durch Luftangriff getötet

Vom Land Schleswig-Holstein wird dem Träger des Friedhofes in Seth (Kommune

oder Kirchengemeinde) aus Bundesmitteln derzeit eine jährliche Pauschale von 24,75 € pro Einzelgrab für die Pflege derselben zur Verfügung gestellt.³

¹ Siehe grundsätzlich zu dieser Problematik Uwe Fentsahm: Die Hintergründe für das Verschwinden der Kindergräber auf dem Bordesholmer Friedhof nach 1945, in: Jahrbuch für das ehemalige Amt Bordesholm, Heft 24 (2022), S.196 ff.

Vgl. dazu weiterhin im selben Jahrbuch vom Autor die Artikel „Die verschwundenen Kindergräber auf dem Bordesholmer Friedhof (1941-1945)“ und „Die verstorbenen „Ausländerkinder“ auf dem Friedhof Flintbek (1944-1945)“.

² Gesetz über die Sorge für die Kriegsgräber (Kriegsgräbergesetz). Vom 27. Mai 1952. (BGBl 1952, Teil I, S.320 ff.).

³ Erlass des schleswig-holsteinischen Innenministeriums vom 15. Dezember 2021, in: Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2021, S.

An die drei Kinder aus Seth wird durch den Autor auch online erinnert auf der Seite [www.akps-schleswig-holstein.de/AKPS-Gedenken/AKPS-Gedenken_\(Kreis-Segeberg\).htm](http://www.akps-schleswig-holstein.de/AKPS-Gedenken/AKPS-Gedenken_(Kreis-Segeberg).htm)